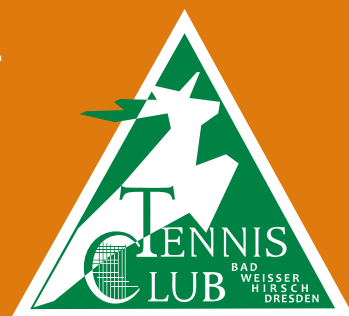


CLUBHEFT TC BAD WEISSER HIRSCH DRESDEN E.V.

TENNIS2021



1. DAMEN STEIGEN IN DIE OSTLIGA AUF



30-jähriges
Vereinsjubiläum

Tomas Jiricka wird
neuer Trainer

INHALT

- 02** Lage und Organisation
- 03** Grußwort des Vorsitzenden
- 04** Vorstand
- 05** Klassische Tennisschule war gestern
- 06** Rückblick auf eine außergewöhnliche Saison 2020
- 07** Geburtstage
- 08** Rückblick Breitensportangebote 2020
- 10** Interview mit Jan-Peter Kummerow – neuer Sportwart Mannschaften
- 12** Kinder und Jugend 2020
- 14** Internationale Sächsische Senioren-Meisterschaften – Turnierpremiere in Dresden ein voller Erfolg
- 17** DTB Hirsche Open der Junioren U14+U18 sowie U8+U10
- 18** Ehepaarturnier 2020
- 19** Vereinskollektion und Merchandise
- 20** Eltern-Kinder-Turnier trotz Dauerregen
- 22** Presseschau
- 24** Fundstücke 2020
- 25** Platzreservierung über eBuSy
- 26** Nachrufe
- 27** Sponsoren
- 27** Impressum

LAGE UND ORGANISATION

Anschrift:
TC Bad Weißer Hirsch Dresden e.V.
Kurparkstraße 7 · 01324 Dresden
Telefon: (0351) 268 41 91

Zu erreichen:
mit Straßenbahn Linie 11 Haltestelle Platteile
oder Bus Linie 61 Haltestelle Steglichstraße

Der TC Bad Weißer Hirsch Dresden im Internet

Unser Tennisclub ist auch im Internet vertreten. Unter der Internet-Adresse:
www.tc-bad-weisser-hirsch-dresden.de
können alle wichtigen Informationen abgerufen sowie direkte Kontakte zu den Vorstandsmitgliedern hergestellt werden.

PUNKTSPIELTERMINE

Aufgrund der aktuellen Lage findet ihr alle Punktspieltermine auf der STV-Webseite



www.stv-tennis.de

Wer den Tennisverein mit einer Spende unterstützen möchte, kann diese unter folgender Bankverbindung einzahlen:

Landeshauptstadt Dresden
IBAN DE23 8505 0300 3120 0000 34
BIC OSDDDE81XXX
Ostsächsische Sparkasse Dresden

Verwendungszweck:
Spende an TC Bad Weißer Hirsch Dresden e.V.,
ZE-Nr.: 34

Achtung:
Diese Kontoverbindung nicht für Mitgliedsbeiträge verwenden.



ELEKTROTECHNIK · ANTENNENANLAGEN
KOMMUNIKATIONSTECHNIK · BELEUCHTUNG
INSTANDHALTUNG · BERATUNG

Elektromeisterbetrieb Thomas Berndt
Gustav-Freytag-Straße 29 · 01277 Dresden
Tel. 0351 / 310 34 14 · Mobil 0160 / 231 33 90
www.elektroanlagen-berndt.de

GRUSSWORT DES VOR- SITZENDEN

Liebe Clubmitglieder,

ein aufregendes Jahr liegt hinter uns, und ein wahrscheinlich ebenso aufregendes Tennisjahr steht uns bevor.

Die Corona-Pandemie hat im vergangenen Jahr auch auf unseren Tennissport einen großen Einfluss gehabt. Erst wurde die Wintersaison abgebrochen, die Mitgliederversammlung mussten wir verschieben, dann wirbelte Corona auch die gesamte Sommersaison durcheinander. So fiel unsere Saisoneroöffnung aus, die Punktspiele starteten verspätet und mit geänderten Auf- und Abstiegsregelungen, einige Mannschaften haben wir ganz zurückgezogen. Viele Turniere und Veranstaltungen fanden nicht statt.

Aber das Wichtigste war: wir konnten Tennis spielen. Und nach dem Lockdown tat dies sehr gut. Es gab natürlich Einschränkungen, die wir im Rahmen von Hygienekonzepten für Sport und Gastronomie umsetzen mussten. Ich freue mich, dass alle Mitglieder mitgezogen und versucht haben, sich an die Vorgaben zu halten, auch wenn dies nicht immer leicht war. Mit Beginn der Sommersaison 2021 wird das bereits probeweise eingeführte elektronische Buchungssystem eBuSy nun voll zum Einsatz kommen. Wir erhoffen uns damit - nicht nur in Zeiten von Corona - auch mehr Transparenz und Fairness bei der Platzbelegung.

Beim Spielen haben wir schnell gemerkt, in welchem gutem Zustand sich unsere Plätze befinden haben - und das über die gesamte Saison. Dies haben wir zu großem Teil unserem Platzwart Zsolt Karkó zu verdanken, der diesen Posten im letzten Jahr übernommen hat. Er hat für seine Arbeit nicht nur im Verein, sondern auch von vielen Gästen ein großes Lob bekommen - und das völlig zu Recht. Um die Qualität unserer Plätze zu verbessern, haben wir jetzt vor Beginn der neuen Saison alle Plätze mit Regnern hinter der Grundlinie ausgestattet, damit ein gleichmäßigeres Wässern der Plätze möglich ist.

Und auch für unsere Gaststätte hatten wir im letzten Jahr mit Salar Ibrahim einen neuen Betreiber gefunden. Wir freuen uns, dass er trotz der Schwierigkeiten, die das letzte Jahr mit sich brachte, einen tollen Job gemacht hat und wünschen ihm und seinem Team, dass die neue Saison noch besser laufen wird.

Trotz aller Widrigkeiten hatten wir auch sportlich ein erfolgreiches Jahr. Hervorzuheben ist dabei in erster Linie der Aufstieg unserer ersten Damenmannschaft in die Ostliga. Hatten die Damen im Jahr zuvor noch Lospech bei den Aufstiegsspielen, so konnte in der vergangenen Saison der erhoffte Aufstieg gefeiert werden, wenn auch in einem etwas kleineren Kreis in der Radeberger Tennishalle.

Ein sportlicher Höhepunkt waren die Internationalen Sächsischen Seniorenmeisterschaften, die wir im September erstmalig ausrichten durften und für die wir sehr viel Anerkennung erhalten haben. Der STV hat die Meisterschaften auch 2021 wieder zum Hirsch vergeben, und das Turnier wurde vom DTB um eine Kategorie (S2) angehoben. Unser Orga-Team um Rudi Hadwiger ist deshalb schon seit geraumer Zeit am Planen, damit die ISSM auch in diesem Jahr ein Erfolg wird.

Im September holten wir auch unsere Mitgliederversammlung nach. Auf dieser wurden mit Jan-Peter Kummerow als Sportwart - verantwortlich für die Mannschaften - und Johannes Hellmund als zweiter Jugendwart zwei neue Vorstandsmitglieder gewählt. Wir bedanken uns an dieser Stelle bei Astrid Mattern und Michi Pfeiff für ihren langjährigen Einsatz für unseren Club und wünschen den Neuen ebenfalls viel Erfolg bei ihrer Arbeit und immer eine glückliche Hand.

Michi Pfeiff wird im Förderverein weiterhin aktiv und dort für die Tennisschule verantwortlich sein. Über die erfolgreiche Arbeit unserer Tennisschule und über aktuell größere Veränderungen findet ihr mehr in diesem Heft.

Und so starten wir mit der Hoffnung auf mehr Normalität auch beim Tennisspielen in dieses Jahr, in dem wir das 30-jährige Bestehen des TC Bad Weißer Hirsch Dresden e.V. feiern. Deshalb haben wir das Format unseres diesjährigen Clubheftes geändert und eine herausnehmbare Einlage anlässlich dieses Jubiläums beigefügt. Darüber hinaus planen wir im Juli eine Sommerparty, um das Jubiläum gebührend zu feiern.

Vieles haben wir in diesen 30 Jahren erreicht, einige große Aufgaben, wie die Erneuerung des Clubhauses, stehen uns bevor.

Ich wünsche unseren Mitgliedern und Gästen, dass wir auch in diesem Sommer wieder Tennis spielen und schöne Stunden gemeinsam auf unserer Anlage verbringen können und dass wir vor allem gesund durch die Saison kommen.

Euer Vorsitzender
Frank Hellmund



SAISON 2021

24.05. LK Tageturnier Senioren

13.06. Kreis-, Kinder- und Jugendspiele

02.-04.07. DTB Hirsche Open Junioren U12, U14 und U18

09.-11.07. Landesmeisterschaften der Senioren

10.07. Sommerparty

20.-22.08. Hirsche Open der Senioren

27.-29.08. 40. Eltern-Kinder-Turnier

04.-05.09. Hirsche Open der Aktiven

09.-12.09. Internationale Sächsische Seniorenmeisterschaft (ISSM)

18.09. 26. Geschwisterturnier

18.-19.09. 37. Ehepaarturnier (Ehepaare Ü130 nur am Sonntag)

26.09. STV-Kids-Cup U8/U10/U12

02.10. Saisonabschlussturnier

03.10. Kunstgedächtnisturnier

09.10. Saisonabschlussfeier

Sommertenniscamps finden voraussichtlich in der ersten und letzten Ferienwoche statt.

Die Termine sind abhängig der aktuellen Begebenheiten. Bitte schaut auf der Website für Updates und Infos vorbei.

DER VORSTAND



Vorsitzender

Frank Hellmund

Jurist

Handy: (0151) 59 22 33 57
vorstand@tc-bad-weisser-hirsch-dresden.de



Referent Öffentlichkeitsarbeit

Louisa Werner

M. Sc. Wirtschaftspsychologie

Handy: (0172) 976 76 20
oea@tc-bad-weisser-hirsch-dresden.de



Sportwart Turniere

Astrid Speer

Sozialpädagogin

Telefon: (0351) 446 68 40
Handy: (0178) 766 25 22
turniere@tc-bad-weisser-hirsch-dresden.de



Sportwart Mannschaften

Jan-Peter Kummerow

Dipl. Verwaltungswirt (FH)

Handy: (0172) 564 68 17
sportwart@tc-bad-weisser-hirsch-dresden.de



Technischer Leiter

Horst Herrmann

Dipl.-Ing (FH)

Telefon: (0351) 442 38 26
Handy: (0172) 638 40 34
technik@tc-bad-weisser-hirsch-dresden.de



Schatzmeister

Prof. Dr.-Ing. habil.

Henry Güldner

Universitätsprofessor

Telefon: (03529) 52 37 16
schatzmeister@tc-bad-weisser-hirsch-dresden.de



Jugendwart

Johannes Hellmund

Student

Handy: (0160) 855 28 91
jugendwart@tc-bad-weisser-hirsch-dresden.de



Jugendwart

Gunnar Bauch

Bauingenieur

Telefon: (0351) 810 36 80
Handy: (0177) 613 85 94
jugendwart@tc-bad-weisser-hirsch-dresden.de



Breitensportwart

Rudolf Hadwiger

Dipl.-Kaufmann

Telefon: (0351) 310 17 55
Handy: (0173) 301 65 40
breitensport@tc-bad-weisser-hirsch-dresden.de



Sekretariat

Ingrid Schönherr

Softwareentwicklerin

Telefon: (0351) 32 72 98 60
Handy: (0173) 978 69 23
sekretariat@tc-bad-weisser-hirsch-dresden.de

KLASSISCHE TENNISCHULE WAR GESTERN

Seit 2019 befindet sich die sportliche Ausbildung und der Trainingsbetrieb wieder in unseren eigenen Händen. Wirtschaftlich angesiedelt beim Förderverein unseres Vereines, ist das Training unseres Nachwuchses mit Schwerpunkt auf die sportliche Entwicklung unserer aktiven Mannschaften konzipiert.

Die neue Ausrichtung des Trainingsbetriebes im Sinne des Vereines hat nicht zuletzt auch dazu beigetragen, dass wir in den letzten zwei Jahren einen enormen Mitgliederzuwachs zu verzeichnen hatten. Ein Verein lebt vom Sport und der Gemeinschaft. Es hat sich gezeigt, dass der größte Teil unserer Sportler dem Verein und unserem Sport treu bleiben, wenn sie bereit sind, sich im sportlichen Wettstreit zu messen. Dabei spielt das sportliche Niveau nur eine untergeordnete Rolle. Genau an diesem Punkt setzen wir mit unserem Konzept an. Anders als in der Vergangenheit dominiert das Bestreben nach mehr sportlicher Entwicklung für den Verein in Breite und Spitze. Der kommerzielle Erfolg ist dabei zu vernachlässigen. Es wird angestrebt, kostendeckend zu wirtschaften.

Neben dem Mannschaftssport haben wir uns auch vorgenommen, in Zukunft wieder eine führende Rolle im leistungsorientierten Tennis einzunehmen und Talente zu unterstützen, die sich dem Tennis als Leistungssport verschrieben haben. Unsere Bemühungen in diesem Bereich tragen bereits erste Früchte. Während wir noch vor zwei Jahren keine Sportler in diesem Bereich hatten, werden mit Beginn des neuen Schuljahres mittlerweile fünf Jungen und ein Mädchen das Sportgymnasium Dresden besuchen. Wir haben bis zur Altersklasse U16 sechs Top 100 DTB-Ranglisten Spieler/innen, davon stehen aktuell sogar drei unter den ersten 50 in der DTB-Rangliste. Damit sind wir klar der stärkste Verein in Sachsen.

Um unseren leistungssportlichen Trainingsbetrieb weiter zu entwickeln, haben wir mit Tomas Jiricka einen DTB A-Trainer verpflichtet. Tomas hat sich nach zwölf Jahren als Cheftrainer des TC Blau-Weiß Dresden Blasewitz, dort unter anderem verantwortlich für die Bundesligamannschaft der Damen, für uns und



Tomas Jiricka bei den French Open als Coach von Tereza Smitkova

unser Konzept entschieden. Wir erhoffen uns mit der Verpflichtung neue Impulse und noch mehr Professionalität. Tomas Jiricka wird ausschließlich in diesem Bereich tätig sein.

Leider hat uns zum Ende der Wintersaison Philipp Schubert aus familiären Gründen verlassen. Wir danken Philipp für die gute und vertrauensvolle Arbeit der letzten zwei Jahre. Um die entstandene Lücke zu schließen, verstärkt Matthias Triebe das Trainerteam. Matthias ist als alter »Hirsch« den meisten gut bekannt. Familiär mittlerweile in Thüringen beheimatet, hat auch er nach seiner Elternzeit unseren Verein gewählt. Matthias hat auch kürzlich seine Prüfung zum DTB A-Trainer absolviert.



Ein altes bekanntes Gesicht: Matthias Triebe



Trainer Josef Kössler ist auch 2021 dabei

Nach der Corona Zwangspause freuen wir uns, dass uns auch Josef, Radek und Jiri weiter als Trainer erhalten bleiben. Radek und Jiri hat die Corona Krise besonders hart getroffen. Die soziale Absicherung ist in Tschechien bei weitem nicht auf unserem Niveau. Wir danken an dieser Stelle allen, welche die Beiden in dieser Zeit etwas unterstützt haben.

In der Hoffnung auf eine ganz »normale« und durchaus erfolgreiche Sommersaison: »Sport frei«.

Michael Pfeiff

RÜCKBLICK AUF EINE AUSSERGEWÖHNLICHE SAISON 2020

Die Saison 2020 wird wohl vielen Tennisspielern noch sehr lange in Erinnerung bleiben, weil sie so gar nicht wie gewohnt verlief. Erst konnten wir ab Mitte März aufgrund der Corona-Schutzmaßnahmen gar nicht Tennis spielen und mussten dann bangen, dass wir ab Anfang Mai überhaupt wieder das Racket schwingen konnten. An Punktspiele und Gruppentraining war da noch gar zu denken und man musste froh sein, als Freiluft- und Individualsportart genehmigt zu bekommen, wenigstens zu zweit seinem Hobby nachgehen zu können. Da erging es vielen anderen Sportarten nicht so gut. Auf unserer Anlage konnte man bis Anfang Juni jedenfalls nicht die üblichen Wettkämpfe beobachten. Viele Stammspieler der Mannschaften machten erstmals die Erfahrung, dass man ganze Wochenenden für Familienausflüge und sonstige Interessen nutzen konnte und mal nicht die Punktspiele im Vordergrund standen.

Doch ab 10. Juni konnten dann die verschobenen und damit bis in den September gestreckten Mannschaftsspiele starten. Hierzu gab es aber keine Verpflichtung, sondern die Mannschaften konnten bis Anfang Mai entscheiden, ob sie unter den unabsehbaren rechtlichen Bedingungen und den individuellen Gegeben-

heiten eines jeden Einzelnen sich auf Heim- und Auswärtsspiele, ohne die mannschaftliche Gemütlichkeit und verschärfte Hygienemaßnahmen einlassen wollten. Daher gingen z.B. unsere Herren 70 Hirsche-Mannschaften, die Damen 40, Herren 65 und Herren 40 sowie 3 von 8 Jugend/Kinder-Mannschaften auch gar nicht an den Start. Auf- und Abstiege sollte es mit Ausnahme der Landesoberligen in 2020 nicht geben, sodass ein Rückzug auch keine langfristigen Konsequenzen hatte.

1. Damen wieder in die Ostliga aufgestiegen

Zu denen, die unbedingt spielen wollten, gehörten vor allem unsere Damen, die ihre Hoffnungen auf einen erneuten Aufstieg von der Landesoberliga zurück in die Ostliga nicht begraben hatten. Uns so machten sie es auch im ganzen Punktspielverlauf selten spannend, gewannen alle 7 Begegnungen und verloren in der ganzen Saison nur 13 Matches (bei 50 Siegen).

Spannender war dann schon die Frage nach der Auslosung der Aufstiegsspiele zwischen

den 5 Landesmeistern der neuen Bundesländern und dem Zweitplatzierten von Berlin-Brandenburg.

Doch diesmal hatten die Damen deutlich mehr Glück als im Vorjahr und durften sich gegen die Thüringerinnen berechnete Hoffnungen auf einen Sieg und den damit verbundenen Aufstieg machen.

Das Spiel am 26. September gegen Erfurt fand in Dresden, aber auf Grund von Dauerregens fast ohne Zuschauer in der Radeberger Tennishalle statt. Und hier setzten sich die Damen um Mannschaftsführerin Louisa Werner glatt durch und machten den Sieg bereits nach den Einzeln fest. Nach den Doppeln wurde dann der 7:2 Sieg gebührend gefeiert.

Für alle anderen Hirsche-Mannschaften waren die Punktspiele eigentlich eine entspannte Angelegenheit mit weniger Siegesdruck und null Angst um den Klassenerhalt. So konnten viele Spieler individuell auf Punktejagd gehen, denn die Einzelergebnisse zählten natürlich trotzdem für die Leistungsklassenrangliste. Und auch die ersten Turniere gingen unter strengen Hygieneauflagen im Juli an den Start.



1. Damen nach einem Heimsieg

Landesmeisterschaften der Senioren auf dem Weißen Hirsch

Eines der ersten Ereignisse fand vom 10. bis 12. Juli auf unserer Anlage statt - die Landesmeisterschaften der Senioren. 72 Teilnehmer und damit deutlich weniger als in vergangenen Jahren spielten nach der Corona-bedingten Turnierpause in 9 Kategorien um den Sieg. Besonders die Leipziger sammelten dabei fleißig Trophäen, doch auch die Hirsche konnten einige Erfolge verbuchen.

So wurde zum Beispiel Stefan Tränkner Vize-landesmeister der Herren 30. Er musste sich nur gegen Georg Matschke (LSC) in einem spannenden Finale geschlagen geben.

Auch bei Michael Pfeiff reichte es leider nicht zum Gesamtsieg. In einem hart umkämpften Drei-Satz-Spiel gegen den ehemaligen ATP-Spieler Christoph Schaal (LSC) musste er sich letztendlich 13:15 im Match-Tiebreak geschlagen geben. Robert Rewicki konnte wie schon im Vorjahr eine Silbermedaille bei den Herren 50 verbuchen. Er musste sich gegen den Leipziger Alexander Meißner (RC) geschlagen geben.

Astrid Speer



Stefan Tränkner und sein Finalgegner Georg Matschke

GEBURTSTAGE

Januar

05.01.1956	Sabine Wollmann	65 Jahre
26.01.1956	Volker Kaul	65 Jahre

Februar

14.02.1961	Prof. Dr. med. Roland Cyffka	60 Jahre
16.02.1936	Dr. Gisela Knop	85 Jahre
18.02.1956	Aleksandr Petrow	65 Jahre
23.02.1941	Prof. Dr. med. Rüdiger Franz	80 Jahre

März

04.03.1956	Ilona Skruzny	65 Jahre
31.03.1971	Astrid Kloss	50 Jahre

April

02.04.1936	Günter Bauereiß	85 Jahre
07.04.1971	Dr. Frank Heinke	50 Jahre
09.04.1971	Susan Kindler	50 Jahre
13.04.1956	Tilo Wutzler	65 Jahre

Mai

11.05.1971	Gritje Inserra	50 Jahre
------------	----------------	----------

Juni

21.06.1941	Reiner Barchmann	80 Jahre
------------	------------------	----------

Juli

01.07.1926	Hanna Müller	95 Jahre
08.07.1951	Karl-Helmut Glöckner	70 Jahre
16.07.1946	Dipl.-Med. Dagmar von Ardenne	75 Jahre
16.07.1971	Jana Mesgarha	50 Jahre

August

09.08.1971	Dr. med. Thomas Pfeiffer	50 Jahre
14.08.1971	Annett Weber	50 Jahre
16.08.1971	Prof. Dr. Axel Voigt	50 Jahre
25.08.1971	Axel Huber	50 Jahre

September

01.09.1941	Günter Kastner	80 Jahre
27.09.1961	Brigitta Beyer	60 Jahre
28.09.1951	Horst Herrmann	70 Jahre

November

11.11.1936	Konrad Zanger	85 Jahre
19.11.1961	Christopher-Jens Wittig	60 Jahre

Dezember

01.12.1971	Dr. Dr. Mario Hakim Abu-Id	50 Jahre
19.12.1936	Siegfried Halaczinsky	85 Jahre
20.12.1951	Marion Kübler	70 Jahre
29.12.1936	Gudrun Zacher	85 Jahre

Wir gratulieren allen Jubilaren...

RÜCKBLICK BREITEN- SPORTAN- GEBOTE 2020

Liebe Tennisfreunde,

in einem normalen Tennisjahr einen Bericht über die Breitensportaktivitäten des letzten Jahres zu schreiben, fällt mir eigentlich nicht schwer. Man hält sich die ca. 10 Veranstaltungen vor Augen, schaut in seine Papiere, durchforstet die Fotos in der Galerie und versucht sich dann als Schriftsteller. So weit so gut. Aber wie soll das in Coronazeiten gehen, wo doch »Abstand halten« zur gesellschaftlichen Pflicht wurde, wir den Spielberichtsbogen durch Hygienekonzepte ersetzen. Wo wir permanent »downlocken« statt ans Netz zu rennen oder zu wandern oder gemeinsam ins Theater zu gehen und wo der Desinfektionsmittelspender dem Zapfhahn vorgezogen werden muss. Sportlich oder gemütlich oder gemeinschaftsfördernd ist das beileibe nicht. Da fehlt nicht nur die Bewegung, da fehlt uns mehr!

Trotzdem, da müssen wir jetzt durch. Beginnen wir mit einem Blick zurück auf den Jahresanfang, als sich ein Dutzend Mitglieder im Rahmen der TenniskULTur in Hoppes Hoftheater in Weißig traf um herauszufinden, »wer den Briefträger küsst«. Ein Bühnenstück, gespielt auf 2 Bühnen, mit 2 tollen Akteuren (Josephine Hoppe und Ahmed Mesgarha) und einem überraschenden Ausgang. Mit der Ankündigung zweier Theaterstücke im Schauspielhaus Mitte



Saisonabschluss der Aktiven und 40er Damen

März (»Geächtet« und »MacBeth«) war es dann dank Corona für den Rest des Jahres um die TenniskULTur geschehen.

Und als sich dann im Sommer die Tennistür einen Spalt weit öffnete, waren die Umstände (auf die Anlage kommen, spielen und wieder

gehen) auch nicht angetan, sich um gemeinsame Breitensportaktivitäten Gedanken zu machen oder den Starttermin für die Mixed-Liga zu fixieren. Dafür mussten zu viele Punktspiele vom Saisonanfang in den Sommer verschoben werden, dazu standen im September auch noch die »Internationalen Sächsischen Senioren-Meisterschaften« auf dem Programm, so dass für die Mixed-Liga einfach zu wenig Zeit geblieben wäre. Dafür trafen sich dann Anfang Oktober mehr als 20 Spieler*innen zum »Kunst-Gedächtnis-Turnier«, wie immer von Karl hervorragend organisiert, der dann auch streng auf die Einhaltung der Coronaregeln achtete. Wirklich überrascht haben mich dann die 40 Meldungen zum Abschluss-Schleifchenturnier am 4. Oktober. Ob diese Rekordbeteiligung am sonnigen, blauen Himmel lag oder ob alle einfach nur Lust aufs Tennisspielen hatten, ist eigentlich egal. Auf acht Plätzen wurde permanent gespielt und gelacht und am Ende der 6 Runden konnten sich Gitti und Robert in die Siegerlisten eintragen und mit Larissa, Marén, Peter und Sebastian auf den erfolgreichen Ausgang des Turniers anstoßen. Auch Salar &



Coronabegrüßung am Tennisplatz



Geburtstag Hans Karl

Abdul mussten sich mächtig ins Zeug legen, denn am gleichen Tag hatten zusätzlich unsere Damen einen kleinen Wettkampf (Damen Aktive gg. die AK 40) organisiert. Das Ergebnis war nicht wichtig, die Freude an diesem wunderschönen Saisonabschluss überwog.

Und schon ein paar Tage später startete eine kleine Truppe um Roland zur Herbstwanderung. War die Anreise noch etwas wolkenverhangen und trübe, hellte es sich im Laufe des Tages auf und bei gutem Wanderwetter ging es dann durch den Lohmgrund über Rottwerndorf nach Pirna zur Endstation »Witwe Bolte«. Ein Lob an Sportfreund Roland, der uns bei seinen Touren immer wieder in Ecken führt, die wir sonst – vermutlich – links liegenlassen würden.

Mit seiner eindrucksvollen, virtuellen Reise durch Estland machte »Reiseleiter« Adrian Gerloff einigen Mitgliedern mit seinem Vortrag Ende Oktober Appetit auf mehr. Mal schauen, was Corona zulässt, vielleicht kommt es endlich mal wieder zu einer Tennisreise - warum nicht nach Estland?

An dieser Stelle auch ein DANKE an alle Mitglieder und Tennisfreunde, die sich an der REWE-Aktion »Scheine für Vereine« beteiligten und offensichtlich eingekauft haben, als gäbe es kein Morgen mehr. Über 2000 Scheine kamen zusammen und wurden eingetauscht in eine Bank, einen Sandwichmaker und eine Gefrierkombi für Platz 11. Und wenn wir schon bei Platz 11 sind, möchte ich mich auch bei Salar und seinem Team bedanken. Corona war auch für ihn in seinem ersten Tennisjahr nicht einfach, er hat es trotzdem gut gemeistert und wird uns auch in 2021 nicht verhungern und verdursten lassen.

Übrigens, so ein Lockdown hat ja auch seine positiven Seiten, nämlich zu erkennen, wie



Holzaktion



Krolli, Ebbe und Uli in Zinnowitz

einfach und problemlos wir am Hirsch in der Vergangenheit leben, spielen und unseren Tennissport genießen konnten. Und wenn uns diese Erfahrung alle etwas nachdenklicher und demütiger macht, wäre für die Zukunft schon wieder etwas gewonnen.

Rudolf Hadwiger



ISSM Turniervorbereitung Michael Jarre und Karl Glöckner



Rena Textilpflege

DRESDEN GMBH

Kontakt:

Tel. 0351 - 207 66 22

info@rena-dresden.de

Rena Textilpflege Dresden GmbH,
Richtweg 10/11b, Str. 24, 01129 Dresden

www.rena-dresden.de

-  **Mietwäsche**
-  **Privatkunden**
-  **Gewerbe & Handwerk**
-  **Hotellerie & Gastronomie**
-  **Apotheken & Praxen**
-  **Pflegeheime & Bewohnerwäsche**

INTERVIEW MIT JAN-PETER KUMMEROW - NEUER SPORTWART MANNSCHAFTEN

Lieber JPK, seit vielen Jahren bist du bei uns aktives Mitglied. Was hat dich im Herbst dazu bewegt, dich für den Posten als Sportwart zur Wahl zu stellen?

Es waren eigentlich mehrere Gründe. Zum einen habe ich durch die Vorbereitung der ISSM 2020 gemerkt, wieviel Spaß es machen kann, in einem funktionierenden Organisationsteam etwas für unseren Verein auf die Beine zu stellen. Zum anderen habe ich mich in den vergangenen Jahren durch die Organisation von Tenniscamps und LK-Turnieren in Tunesien sowie der Tatsache, dass ich den C-Trainerschein gemacht habe, gewissermaßen in Sachen Tennisorganisation »fortgebildet«. Das gilt es jetzt im sportlichen Bereich unseres Clubs einzubringen. Darüber hinaus war es für mich einfach mal an der Zeit, etwas Ehrenamtliches zu tun.

Rückblickend auf dein erstes halbes Jahr im Vorstand: Haben sich deine Erwartungen über die Arbeit im Vorstand bestätigt?

Ich hatte schon gehörigen Respekt vor der Aufgabe. Die Übergabe von Astrid Matteredne, der ich an dieser Stelle nochmal ganz herzlich danken möchte, machte schon relativ schnell deutlich, welchen wichtigen Aufgabenbereich man da übernimmt.

Überrascht hat mich in der Tat mit welcher Akribie und wie detailliert die Themen im Vorstand besprochen und ausgearbeitet werden. Ein gutes Beispiel ist hier das Thema eBuSy, bei dem wir es uns tatsächlich nicht leicht gemacht haben und in vielen Beratungen und Videokonferenzen Abstimmungen über dieses wichtige Thema getroffen haben. Das bekommt man als »normales« Mitglied, wenn man zweimal pro Woche Tennis spielt und sich dann ab und zu mal auf der Terrasse über den Tennisclub unterhält, gar nicht so mit. Meine Erwartungen haben sich insofern sehr schnell erfüllt, da ich vom ersten Tag an den Eindruck hatte, dass meine Meinung, insbesondere zu den sportlichen Themen, anerkannt und geschätzt wird.

Im Übrigen finde ich die Zusammensetzung im Vorstand sehr ausgewogen, dadurch werden aus meiner Sicht neben der Bearbeitung der fachlichen Themen auch alle Altersklassen und Interessen unseres Clubs repräsentiert. Es macht unheimlich viel Spaß, mit solch erfahrenen Vorstandsmitgliedern wie z.B. Rudi Hadwiger und Henry Güldner zusammenzuarbeiten.

Was gehört alles zu deinen Aufgaben als Sportwart und mit wem arbeitest du dabei eng zusammen?

Da wir ja eine Aufgabentrennung bei den Sportwarten haben, sehe ich mich vordergründig im Bereich der Mannschaften und möchte mich da auch ausdrücklich einbringen. Es hat sich in den letzten Monaten gezeigt, dass die Themen sehr übergreifend sind und die Sportwarte mit den Jugendwarten sehr viele Schnittstellen im Bereich der Mannschaften, der Turniere und der Trainingsorganisation mit der Tennisschule haben und gemeinsam weiterentwickeln müssen. Diese Zusammenarbeit ist aus meiner Sicht ein Grundstein für den sportlichen Erfolg unseres Tennisclubs. Ansonsten beabsichtige ich eine vertrauensvolle und enge Zusammenarbeit mit allen Mannschaftsführern.

Was sind deine Ziele bzw. die sportlichen Ziele des Vereins?

Aus meiner Sicht hat unser Verein das Potential, sowohl bei den aktiven Damen als auch Herren in der Ostliga zu spielen. Die 1. Damemannschaft hat dies ja bereits geschafft und es gilt, die Mannschaft in der Liga zu etablieren.

Bei den Herren gehen wir jedoch »step by step« vor. Zunächst ist erst einmal der Wiederaufstieg und das Etablieren in der Oberliga beabsichtigt. Vor dem Hintergrund unseres Potentials in den Altersklassen U14/U12 bin ich sehr optimistisch, dass wir mittelfristig auch bei den Herren die Ostliga erreichen können. In dem Zusammenhang ist es natürlich wichtig, die jungen Talente in unserem Club zu halten und zu fördern. Ein absoluter Gewinn für unseren Verein und für die Tennisschule ist, dass



Jan-Peter Kummerow

sich Tomas Jiricka als DTB-A-Trainer unserer Tennisschule angeschlossen hat. Seine Erfahrung im Hinblick auf die Weiterentwicklung von jungen Talenten und sein umfangreiches »Tennis-Netzwerk« werden uns im sportlichen Bereich extrem weiterhelfen.

Wie profitieren wir als Verein von diesem Netzwerk?

Dank dieses Netzwerks konnten wir bereits für die Sommersaison 2021 einige vielversprechende junge tschechische Spielerinnen und Spieler für unseren Club gewinnen. So haben wir mit Ludmila Kareisova die aktuelle Nr. 92 der tschechischen Damenrangliste für die Position eins in der Ostliga dazu bekommen. Bei den 1. Herren wird Lubomir Majsajdr, die aktuelle Nr. 142 der tschechischen Rangliste,



Ludmila Kareisova

einige Spiele für uns absolvieren. Er war schon als Profi auf der ATP-Tour unterwegs und hatte als beste Platzierung die Nr. 633 in der ATP-Weltrangliste. Er ist vom TC Blau-Weiß Dresden Blasewitz zu uns gewechselt.



Lubomir Majšajdr

In dem Zusammenhang ist mir die sog. »4:2 Regelung« sehr wichtig zu erwähnen. Das bedeutet, dass bei den Punktspielen der 1. Mannschaften grundsätzlich vier Spieler aus unserem Club und lediglich zwei externe Verstärkungen zum Einsatz kommen. Hierdurch soll insbesondere die Entwicklung der eigenen Talente gefördert und die Identifikation mit dem Verein gewahrt bleiben.

Du hast jetzt viel von den Aktiven gesprochen, wie sieht es denn mit den Senioren aus, welche einen Großteil unseres Vereins ausmachen?

Bei den Seniorenmannschaften sind wir aus meiner Sicht sehr gut aufgestellt. Wir sind mit fünf Mannschaften in der Ostliga vertreten und können in dieser hohen Spielklasse auch jederzeit gute Ergebnisse erzielen. Aber auch alle anderen Mannschaften, ob in der Oberliga oder auf Bezirksebene sind aus meiner Sicht sehr ambitioniert und können in den entsprechenden Ligen eine gewichtige Rolle einnehmen.

Durch die Eigeninitiative der Mannschaftsführer läuft der Laden sehr gut und ich muss mich lediglich mannschaftsübergreifend einbringen und kann mich somit vordergründig um die Aktiven kümmern.

MEDIZINISCHES GUTACHTENINSTITUT DÖBELN

Privatrechtliche Einrichtung für fachübergreifende Begutachtungen

Prof. Dr. med. Roland Cyffka

Facharzt für	Bahnhofstraße 32
Chirurgie/Unfallchirurgie/Notfallmedizin	04720 Döbeln
Beratungsarzt der Berufsgenossenschaften	Tel.: 03431 606161
Zertifizierter Medizinischer Sachverständiger	Fax: 03431 7370004

Prof.Dr.med.Cyffka@arbitrium.net · www.arbitrium.net

Was sind deiner Meinung nach die besonderen Herausforderungen für die kommenden Jahre?

Ich denke die besondere Herausforderung ist es, die jungen Talente langfristig bei uns zu halten und darüber hinaus neue Talente hervorzuheben. In dem Zusammenhang spielt die Arbeit der Tennisschule eine entscheidende Rolle. Die Entwicklung der jeweiligen 2. Aktiven-Mannschaften mit dem Ziel der Etablierung in der Verbandsliga ist eine zusätzliche sportliche Zielrichtung. Darüber hinaus ist die Entwicklung eines Sponsoringkonzeptes ein Aspekt, der noch ausbaufähig ist. Und bevor es falsch verstanden wird, ich meine ein Konzept, was zu uns und unserer Vereinsphilosophie passt und nicht überdimensional ausgelegt ist. Nur mit entsprechenden Förderungen werden wir perspektivisch die sportlichen Ziele erreichen. Zusammengefasst wünsche ich mir eine Weiterentwicklung im sportlichen Bereich, auch im Sinne einer gewissen, zu uns passenden »Professionalisierung« unter Berücksichtigung der beschriebenen sportlichen Zielrichtung.

Viele Mitglieder wollen sich in das Vereinsleben einbringen, wissen aber nicht genau wie: Wie können sich Mitglieder bei deiner Arbeit als Sportwart konkret oder den Verein und Vorstand allgemein unterstützen?

Also im Bereich der Sport- und Jugendwarte kann man sich ausgezeichnet als »Betreuer« oder »Fahrer« für Aktive- und Jugendmannschaften einbringen. Darüber hinaus haben wir ein sehr umfangreiches Turnierwesen, wo wir immer verschiedene Turnierhelfer gebrauchen können. Außerdem haben wir, wie oben er-

wähnt, im Sponsoring noch viel Luft nach oben. Wer also unterstützen möchte, kann das gerne auch monetär zum Wohle des Tennisclubs und der Förderung der aktiven Mannschaften tun. Wir sind auch auf der Suche nach jemanden, der das Thema Sponsoring bei uns langfristig mit aufbauen möchte.

Des Weiteren habe ich die Mitarbeit in entsprechenden Organisationsteams angesprochen. Diese möchte der Vorstand in Zukunft vermehrt nutzen. Insofern sind die Orga-Teams für eine Sommerparty und die Jahresabschlussparty hier nur beispielhaft zu nennen. Sprecht gern jemanden vom Vorstand an.

Vielen Dank für das Interview, Peter. Wir wünschen dir viel Erfolg und Freude in deiner Rolle als Sportwart.

Das Interview führte Louisa Werner



Konzeption – Beratung – Gutachten
BAUDENKMALPFLEGE BAUCH
Ingenieur- & Sachverständigenbüro

Dipl.-Ing. Klaus-Gunnar Bauch
Öffentlich bestellter und vereidigter
Sachverständiger (Ing.-kammer Sachsen)

Büro Dresden:
Löwenstraße 9, 01099 Dresden
Tel.: 0351 - 81 03 680
Fax: 03212 - 54 22 824
Funk: 0177 - 61 38 594

info@baudenkmalpflege-bauch.de
www.baudenkmalpflege-bauch.de

KINDER UND JUGEND 2020

Selten ist uns ein Bericht über die vergangene Saison so schwergefallen. Bedingt durch die Corona-Pandemie wurden viele Turniere, Mannschaftsmeisterschaften und auch Punktspiele im Jüngstenbereich abgesagt. Dennoch konnten zumindest im vergangenen Sommer einige Ligen gespielt werden.

Dabei haben unsere Spieler der U18 männlich um Lennart Matteredne sowie unsere Spielerinnen der U15 weiblich um Mathilda Leßmann erstmals in der Oberliga, der höchsten sächsischen Spielklasse, ihre Punktspiele bestritten. Dabei konnten sie wertvolle Erfahrungen sammeln und auch einige Einzelsiege erringen.

Unsere 1. U15 gemischt Mannschaft um Mannschaftsleiter Gustav Paulitz konnte sich in der Bezirksliga Staffel B klar durchsetzen und errang den Staffelsieg. Nur im Endspiel gegen den USV TU Dresden hat es ganz knapp nicht gereicht, nach zwei verlorenen Match-Tie-Breaks stand es am Ende 2:4.

In der U15 hat sich eine weitere feste 2005er-Mannschaft um Jim Fritzsche entwickelt, die den vierten Platz erreichte und dieses Jahr in der U18 auflaufen wird.



Neuzugang Samanta Dornick

Glückwünsche gehen außerdem an unser U12-Team um Giulian Rothkegel, die sich den zweiten Platz in der Bezirksklasse, der höchsten Spielklasse in der U12, sichern konnten. Im entscheidenden Punktspiel gegen Blasewitz stand es leider nach zwei verlorenen Match-Tie-Breaks 2:4.

Leider fanden dieses Jahr mangels spielwilliger Gegner und der Hygiene-Bedenken in Bezug auf Staffelspiele in der Athletik keine Punktspiele in der U10 statt. Auch die Landesmeisterschaften fielen 2020 corona-bedingt aus.

Die Turnierfolge unserer Leistungskader findet ihr nachfolgend

Ole Pfeiff (Jg. 2009)

- 2. Platz Hollenstedt Juniors Cup U11 (J-2)
- 2. Platz Junior Open U12 (J-3)
- 3. Platz Landesmeisterschaften U12 (J-3)
- 3. Platz Elbflorenz Open U12 (J-3)
- 3. Platz SAFO Jugend Cup U11 (J-2)

Luca Menhart (Jg. 2009)

- 3. Platz CUJIC Cup U11 (J-2)

Jorge Tomas Herrera Sanchez (Jg. 2009)

- 3. Platz Babolat Tour Tennis Academy U11 (J-3)
- 3. Platz Weimarer Kinder- und Jugendturnier U12 (J-3)
- 3. Platz Wilson Junior Race Frankenthal Open U12 (J-3)
- 2. Platz BMW Köhler Cup U12 (J-4)

Hermann Bauch (Jg. 2007)

- 2. Platz Weimarer Kinder- und Jugendturnier U14 (J-3)
- 3. Platz TSV Ehmén Cup U14 (J-4)
- 3. Platz Landesmeisterschaften U14 (J-3)
- 3. Platz Elbflorenz Open U14 (J-3)

Wayne Lohr (Jg. 2006)

- 1. Platz Wandlitz Cup U16 (J-4)
- 1. Platz Schwapp Tennis Junior Series U16 (J-4)
- 1. Platz Landesmeisterschaften U14 (J-3)
- 2. Platz Elbflorenz Open U14 (J-3)
- 2. Platz DTB Hirsche Open U18 (J-4)
- 2. Platz Head Cup U16 (J-4)

Samanta Dornick (Jg. 2005)

- 3. Platz Steigerwald Open U21 (N-4)



Sportlernahrung

Wir danken allen Mannschaftsleitern und mit-helfenden Eltern für Ihr Engagement bei der Organisation und freuen uns auf ein erfolgrei-ches Tennisjahr 2021!

Neben den Punktspielen der Mannschaften spielen immer mehr Kinder unseres Vereins bei regionalen und überregionalen Turnieren mit und sammeln fleißig Punkte für die Rang-liste.

Die Tabelle unten rechts zeigt euch die derzei-tige Position der in der Deutschen Rangliste platzierten Kinder und Jugendliche bzw. bei den Kleineren deren Kaderstatus im Sächsi-schen Tennisverband.

Samanta Dornick und Wayne Lohr sind im ver-gangen Jahr zu uns gekommen und werden euch sicher in der kommenden Saison öfter auf der Anlage begegnen. Sie besuchen beide das Sportgymnasium und wir freuen uns, sie im Verein begrüßen zu können.

Wir wünschen uns sicherlich alle, dass wir bald zu einem normalen Trainings-, Turnier-, und Punktspielbetrieb zurückkehren und im kom-



Jorge Thomas Herrera Sanchez

menden Jahr wieder eine erfolgreiche Saison spielen können – dann auch hoffentlich mit mehr Glück in den Match-Tie-Breaks.

Wir bedanken uns bei unseren Sponsoren und bei unserem Förderverein für die Organisation der Tennisschule.

DTB Rangliste/Kader Junioren TC Bad Weisser Hirsch

Jahrgang	Name	STV Rang	DTB Rang
2012	Lotta Müller		Grundlagenkader
2011	Amelia Zeidler		Grundlagenkader
2011	Lucas Ariel Herrera Sanchez		Grundlagenkader
2011	Giulian Rothkegel		Grundlagenkader
2011	Wilhelm Bauch		Grundlagenkader
2009	Ole Pfeiff	1	39
2009	Jorge Tomas Herrera Sanchez	2	67
2009	Luca Menhart	3	72
2007	Hermann Bauch	1	76
2007	Nico Pietzsch	3	173
2006	Wayne Lohr	4	49
2006	Lennart Matteredne	11	274
2005	Samanta Dornick	1	29



Nachwuchshoffnung Wayne Lohr

Auf eine gute Zusammenarbeit auch in diesem Jahr mit Eltern, Trainern, Förderverein und allen anderen Mitgliedern und Unterstützern freuen wir uns!

Bei Fragen zum Training, zum Punktspielbe-trieb oder zur Teilnahme an Turnieren könnt ihr uns jederzeit ansprechen.

Die Jugendwarte
Johannes Hellmund und Klaus-Gunnar Bauch



Ole Pfeiff in Luca, Toscana

INTERNATIONALE SÄCHSISCHE SENIOREN-MEISTERSCHAFTEN – TURNIERPREMIERE IN DRESDEN EIN VOLLER ERFOLG

Nach acht Jahren beim TC RC Sport Leipzig wurden die Internationalen Sächsischen Senioren-Meisterschaften letztes Jahr vom 10. bis 13. September erstmals in der Landeshauptstadt beim TC Bad Weißer Hirsch Dresden ausgetragen. Grund für den Umzug war der ursprünglich zum gleichen Wochenende in Leipzig geplante EU-China-Gipfel.



Stefan Tränkner

Mit großer Freude und noch größeren Ideen für die Ausrichtung des DTB-Turniers der Kategorie S3 stellte sich der Weiße Hirsch der Herausforderung, über 100 Teilnehmern aus ganz Deutschland ein rundum erstklassiges Turniererlebnis zu bieten. Das sechsköpfige Organisationsteam wurde an den Tagen des Geschehens von ca. 30 Freiwilligen fleißig unterstützt, um den Spielern ein Komplettpaket rund um Info-Point, Shuttle-Dienst zur Nebenanlage des USV TU Dresden und kulturelle Angebote bis hin zum Platzservice zu bieten. Auch Besaitungsservice, Tennisshop und Physiotherapeuten standen den Spielern zur Verfügung. Als Highlight für viele Spieler und Gäste galt am Freitagabend die unter Berücksichtigung

eines Hygienekonzeptes gut besuchte Players Night. Auf der Anlage gab es Leckereien vom Grill, ein Grußwort vom Sportbürgermeister der Stadt Dresden Dr. Peter Lames sowie Musik und ausgelassene Stimmung. Während des gesamten Wochenendes war das Turnier mit traumhaftem Spätsommerwetter gesegnet.

Auch wenn das Rahmenprogramm ein schöner Teil eines Seniorentennisturniers ist, möchten wir natürlich das wichtigste nicht aus den Augen verlieren: die spannenden, fairen und hochkarätigen Spiele über vier Turniertage hinweg. 169 Teilnehmerinnen und Teilnehmer kamen aus nah und fern nach Dresden, um in insgesamt 14 Konkurrenzen, neun bei den Herren und fünf bei den Damen, wertvolle Ranglistenpunkte zu sammeln. Rund 45 der angereisten Spieler gehören zu den deutschen Top 100 in ihrer Altersklasse, einige sogar zu den Top 20. Am erfolgreichsten schnitten die 91 sächsischen und die vielen bayerischen Starter ab. Sie konnten fünf bzw. vier Siegetrophäen mit nach Hause nehmen.



Siegerin Damen 35 – Stephanie Noriega

Gleich doppelt jubeln durften dabei die Damen des ausrichtenden Vereins. Denn Stephanie Noriega schlug im einzigen rein sächsischen Endspiel des Turniers bei den Damen 35 Ma-reike Steinbach (Leipziger SC 1901) nach zwei sehenswerten Sätzen mit 6:2, 6:3. Und auch Ulrike Schwerdtner war einmal mehr nicht zu bezwingen, siegte bei den Damen 60 ohne Satzverlust und fügte ihrer beeindruckenden Titelsammlung eine weitere Trophäe hinzu.

Bei den Herren erspielten sich drei Sachsen ihren Platz auf dem obersten Treppchen des Siegerpodests. Alexander Meißner (TC RC Sport Leipzig) gewann nach drei Zweisatzsiegen zuvor auch im Finale der Herren 50 gegen Jens Pütz (TSV Sasel) in zwei Sätzen mit 6:1, 7:5 und feierte den verdienten Titelgewinn. Auch Christoph Schaal (Leipziger SC 1901) bei den Herren 55 und Ernst Schneider (1. TC Waldheim) bei den Herren 60 sicherten sich ohne wirkliche Gefahr die Siegerpokale.



Steffen Randel



Oli Rothkegel

Neben den fünf Titelgewinnen erkämpften mit Maximilian Mucke (Eisenbahner SV Dresden) bei den Herren 30, Mario Richter (TC Bad Weißer Hirsch Dresden) bei den Herren 40, Michael Pfeiff (ebenso TC Bad Weißer Hirsch Dresden) bei den Herren 45 und Jürgen Völkel (TV Gelb-Weiß Görlitz) bei den Herren 75 sowie Mareike Steinbach (Leipziger SC 1901) bei den Damen 35 und Marlene Eilers (ebenfalls Leipziger SC 1901) bei den Damen 40 sechs Sachsen den Vizemeistertitel. Darüber hinaus erspielten die angetretenen STV-Spielerinnen und -spieler insgesamt elfmal Bronze.



Frank und Peter

Gleich vier Titel entführten bayerische Spieler in den Freistaat: Daniel Hahn (TC Grün-Weiß Nittendorf) gewann bei den Herren 40, Thomas Wittig (Coburger Turnerschaft), Nummer 6 der deutschen Rangliste in dieser Altersklasse, bei den Herren 45, Christian Onken (TC Blutenburg München) bei den Herren 65 und Roland Schlotter (TSV Maßbach) bei den Herren 75. Zwei weitere Titel gingen nach Hessen, denn Jens Helfferich (Sportclub SaFo Frankfurt) bei den Herren 30 und Manfred Moor (TC Grün-Weiß Fulda) bei den Herren 70 waren in ihren Konkurrenzen jeweils nicht zu schlagen.

Je einen Titel erkämpften Damen der Tennisverbände Sachsen-Anhalt, Niedersachsen-Bremen und Hamburg. Denn mit Janine Krelling (1. TC Magdeburg) bei den Damen 40, Astrid Schmidt (TSG Königslutter) bei den Damen 45 und Anne Bielfeldt (Spielvereinigung Blankenese von 1903) bei den Damen 50 gewannen die in ihren Konkurrenzen jeweils an Position zwei gesetzten Damen.

Ein besonderes Erlebnis für Spieler und Gäste am Sonntag war zudem, dass insgesamt vier Finals von Schiedsrichtern mit DTB-A-Lizenz, Karsten Tänzer und Falko Wusterhausen, geleitet wurden.

Frank Liebich zeigte sich als zuständiger STV-Vizepräsident und Oberschiedsrichter bei turnierende hochzufrieden mit dem Turnier und lobte Sportlerinnen und Sportler für das faire Miteinander und den ausrichtenden TC Bad Weißer Hirsch Dresden für die perfekte Organisation, über die auch Spielerinnen und Spieler nur Positives berichteten. Die Verantwortlichen des ausrichtenden Vereins möchten ihrerseits allen Teilnehmern, Unterstützern, Sponsoren,



Jana Mesgarha

brieese-foto von Steffi und Hartmut Brieese, Offiziellen, Gästen und Helfern für die erfolgreiche Dresdner Erstauflage des Turniers danken. Ihr besonderer Dank gilt außerdem dem Sächsischen Tennis Verband für das Vertrauen, die Meisterschaften auf dem Weißen Hirsch auszurichten sowie dem USV TU Dresden, der seine Tennisplätze als optimale Nebenanlage zur Verfügung stellte.



Turnierleitung und: Karsten Tänzer, Falko Wusterhausen, Astrid Speer, Frank Liebich, Johannes Hellmund

Gilt auf dem Platz
und im Bau- und
Immobilienrecht:
**Entscheidend sind
Erfahrung, Ausdauer
und Präzision.**



Rechtsanwalt Rainer Schulz
Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht
und für Miet- und Wohnungseigentumsrecht

Tel. +49 (351) 21 68 60 · ra-sns.de



SCHULZ NICKEL SCHULZ
Rechtsanwälte Partnerschaft mbB



Das Organisationsteam

Wir freuen uns schon jetzt auf die Internationalen Sächsischen Senioren-Meisterschaften 2021, die vom 9.-12. September erneut auf unserer Anlage stattfinden werden. Besonders erwähnenswert ist dabei, dass der DTB das Turnier auf die Kategorie S2 hochgestuft hat. Wir hoffen, viele der Teilnehmer 2020 auch in diesem Jahr wieder begrüßen zu dürfen.

Louisa Werner
(mit Unterstützung von Antonia Preissler-Szelig, STV), Fotos von briesse-fotos



Wir danken all unseren Sponsoren

WO AUS TRAUBEN TRÄUME WERDEN

Wo früher Grafen residierten und schon der Hof Augusts des Starken rauschende Feste feierte, begrüßt Sie heute Europas erstes Erlebnisweingut. Entdecken Sie das einzigartige Ensemble aus barocker Anlage, malerischer Weinkulturlandschaft und moderner Manufaktur – veredelt mit ausgesuchten genussreichen Veranstaltungen, eleganten „Cool Climate“ Weinen und den prickelnden Gaumenfreuden des „Besten Sekterzeugers Deutschlands“ (VINUM Deutscher Sekt Award 2018).

MIT UNS DURCH'S WEINJAHR

März & April „Sektfrühling“
Mai bis Oktober „Weinsommer“
November
bis Februar „Wein & Licht“



WWW.SCHLOSS-WACKERBARTH.DE

Kooperationspartner Tennisclub Bad Weißer Hirsch Dresden e.V.



SCHLOSS
Wackerbarth
GRENZENLOS GENIESSEN

DTB HIRSCHEN OPEN DER JUNIOREN U14+U18 SOWIE U8+U10

Mit einer herausragenden Beteiligung im Nachwuchsbereich der U8 und U10 gingen am Sonntag, den 20. September die Hirsche Open der Junioren unter strahlend blauem Himmel zu Ende. Während jedoch die U14 männlich schon ab Freitag im Einsatz war und die U14 weiblich und die U18 männlich am Samstag ins Turnier eingestiegen waren, stand der Sonntag neben den Finalrunden der Großen ganz im Zeichen der Jüngsten.

Die Konkurrenz der Junioren U14 gewann der ungesetzte Fabian Daffner vom RC Sport Leipzig, der allerdings durch seine gute LK bereits im Vorfeld durchblicken ließ, dass mit ihm zu rechnen sei. So verlor er im Verlauf des Turniers keinen einzigen Satz und besiegte im Finale Georg Passin (SG LVB). Dritter wurde Richard Petery vom Sportpark Dresden, der gegen Richard Keil (VfB Leisnig) in drei Sätzen gewann.



Siegerehrung U18



Siegerehrung U14

Hier kämpften 48 Kinder in der U8 und der U10 in einem Tagesturnier um die Medaillen. Die Siegerinnen und Sieger kamen aus ganz Sachsen. Titelverteidiger bei den Junioren U18, Friedrich Fien (Blasewitz), erkämpfte dabei nach 2019 erneut den Titel. Er gewann in zwei Sätzen gegen Wayne Lohr, der vor dem Sommer vom Sportpark Dresden zum Gastgeber TC Bad Weißer Hirsch gewechselt war. Dritter wurde Alexander Wick (Siemens TK Blau-Gold 1913), der sich gegen Sebastian Hellmund durchsetzte.

Bei den Mädchen U14 waren die Hirsche mit Lilly Langbein vertreten, die am Ende den 3. Platz errang. Den Sieg sicherte sich die erst 11-jährige Daria Barsukov (TV Machern) vor Rosalie Kretschmar (Blasewitz).



Lilly Langbein

Das Tagesturnier der Jüngsten wurde auf Grund der hohen Beteiligung in Gruppenspielen auf Zeit ausgetragen. Die Besten der Gruppen kamen dann in die Finalrunden. In der U10 weiblich siegte Pauline Wrobel (Crimmitschau) im Finale gegen Freya Thiele vom SV TuR Dresden und verlor dabei in 5 Matches nur 2 Spiele. Dritte wurde Ella Marie Margreiter (Blasewitz), die sich gegen Emma Stauder (LSC) durchsetzte.

Lucas Ariel Herrera Sanchez aus Görlitz dominierte bei den Jungen U10 ebenso wie Pauline bei den Mädchen. Er verlor nur 3 Spiele in 6 Matches. Im Finale bezwang er Maximilian Shirzady vom TSV 1886 Markkleeberg. Dritter wurde Noah Doering vom Leipziger Sport Club 1901, der seinen Vereinskameraden Johann Hecht bezwang.

Den Sieg in der U8 weiblich sicherte sich Mariam Elsadek (Blasewitz) mit Siegen gegen die drei Hirsche-Mädels Lotta Müller, die Zweite wurde, Marita Schulz (Dritte) und Laura Lohr. Rafael Kluge vom TC Wernigerode entführte dafür den Sieg in der U8 männlich nach Sachsen-Anhalt. Er verwies Tim Wrobel vom ETC Crimmitschau und Tim Schütze vom Sportpark Dresden auf die weiteren Plätze.

Astrid Speer

EHEPAARTURNIER 2020



Uwe & Katrin Fritzsche



Siegerehrung Ehepaare 50+



Siegerehrung Ehepaare Ehepaare Ü130



Siegerehrung Ehepaare Aktive

Die Sommermonate sind traditionell die Zeit der Familienturniere beim TC Bad Weißer Hirsch in Dresden. 2020 machten die Ehepaare den Anfang und kämpften am dritten Juli-Wochenende zum 36. Mal mit viel Spaß, aber auch einer gesunden Portion Ehrgeiz in drei Altersklassen um die begehrten Titel.

In der allgemeinen Klasse blieben Petra und Volker Stoll (BSV Chemie Radebeul Grün-Weiß) ohne Satzverlust und siegten vor ihren Vereinskameraden Carola und Thomas Melcher. Dritte wurden Katrin und Uwe Fritzsche vom TC Bad Weißer Hirsch vor Sophie und Christian Körnig aus Kreischa.

Bei den Ehepaaren 50+ behielten Katrin und Steffen Rakette (TC Halle-Ost) die Oberhand und verwiesen nach einem Finalsieg über die volle Distanz Kerstin und Holm Griger (Eisenbahner SV/TC Sulmtal) auf den Silberrang. Den dritten Platz auf dem Podest erkämpften sich Monika Reichardt und Wolfgang Winter aus Erfurt gegen die Kleinmachnower Andrea Ahlberg und Johannes Hofele ebenfalls über 3 Sätze.

Unter den Paaren, die gemeinsam älter als 130 Jahre sind, hatten Ingrid und Dieter Anders (TV Elsterwerda) den längsten Atem, siegten ohne Satzverlust und entführten den Titel nach Brandenburg. Zweite wurden Gisela und Wilhelm Reinking (1. TC Waldheim). Den dritten Platz holten sich Christine und Thomas Haack (TC GW Altmittweida) vor den »erfahrensten« Teilnehmern des Turniers Karin und Dietmar Schneider von TuR Dresden.

Turnierleiterin Astrid Speer zeigte sich angesichts der teils parallel ausgetragenen Punktspiele und der herrschenden Ungewissheit in Corona-Zeiten mit der Teilnahme zufrieden und hofft für 2021 auf ein Turnier mit weniger Einschränkungen in einer wieder unbeschwerten Zeit.

Astrid Speer

Dieses Jahr findet das Ehepaarturnier vom **18. bis 19.09.2021** statt (unter Vorbehalt).

VEREINSKOLLEKTION UND MERCHANDISE

Wusstet ihr, dass wir seit mehreren Jahren verschiedene Artikel wie Uhren, Kinderbademantel und Mützen mit Hirschmotiv haben?

Und seit letztem Jahr haben wir auch eine Vereinskollektion von Head. Von langer Hose, über Hoodie bis hin zu Shirts ist für Damen, Herren und Kinder alles dabei.



KINDERBADEMANTEL



HANDTÜCHER IN MEHREREN FARBEN



MÜTZEN IN VERSCHIEDENEN FARBEN



JACKE DAMEN

Club Jacket W (XS-3XL)
Artikel-Nr. 814309



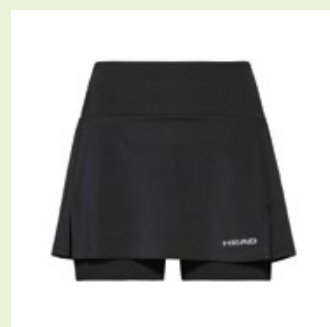
T-SHIRT DAMEN

CLUB Tech T-Shirt W (XS-3XL)
Artikel-Nr. 814349



TANK TOP DAMEN

Tank Top W (XS-3XL)
Artikel-Nr. 814429



ROCK DAMEN

CLUB Basic Skort W (XS-3XL)
Artikel-Nr. 814399



LANGE HOSE DAMEN

CLUB Pants W schwarz (XS-3XL)
Artikel-Nr. 814329



HOODIE KINDER

Club BYRON Hodydy JR (116-176)
Artikel-Nr. 816399



T-SHIRT KINDER

CLUB CARL T-Shirt JR (116-176)
Artikel-Nr. 816509



KURZE HOSE HERREN

CLUB Bermudas (S-3XL)
Artikel-Nr. 811389



HOODIE HERREN

CLUB FYNN Hoody FZ M (S-3XL)
Artikel-Nr. 811459



JACKE HERREN

Club Jacket M (S-3XL)
Artikel-Nr. 811309



POLO SHIRT HERREN

CLUB Tech Polo Shirt M (S-3XL)
Artikel-Nr. 811339



LANGE HOSE HERREN

CLUB Pants M schwarz (S-3XL)
Artikel-Nr. 811329

Hier findet ihr nur eine Auswahl der Dinge – **bitte sprecht Rudi oder Astrid bei Interesse an.**

ELTERN-KINDER-TURNIER TROTZT DAUERREGEN



Teilnehmer der Siegerehrung am Finaltag

Trotz Dauerregen am Samstag des vorletzten Ferienwochenendes konnten am Sonntag-nachmittag alle Sieger und Platzierten des 39. Eltern-Kinder-Turniers beim TC Bad Weißer Hirsch Dresden geehrt werden. Viele Favoriten der letzten Jahre konnten wegen der verspätet gestarteten Tennissaison und der damit verlegten Punktspiele nicht am Start sein. Doch die Hirsche waren reichlich vertreten und stellten 15 der 38 Paarungen. Angereist waren aber auch Familien aus Berlin, Sachsen-Anhalt, Thüringen, Bayern und ganz Sachsen.

In der A- und C-Klasse konnten die Hirsche den Titel im Finale unter sich ausmachen. Hier gewann Hirsche-Vorsitzender Frank Hellmund mit seinem Sohn Sebastian gegen Michael und



Siegerehrung B-Klasse



Siegerehrung A-Klasse

Ole Pfeiff bei den »Großen«. Dritte wurde André Werner mit seinem Sohn André (Chemie Radebeul/SV Dresden Mitte).

Die C-Klasse entschieden Uwe und Jim Alec Fritzsche gegen Katrin und Edgar Paulitz für sich. Dritte wurde die einzige Opa-Enkel Paarung Erdmann Gaidanoff mit Maurice Winkler aus Berlin. Sie setzten sich gegen Turnier-Chefin Astrid Speer mit Vater Wolfgang (Zittau) durch.

In der B-Klasse gab es ein spannendes Finale zwischen Monika Möhrke aus Zeit und Sohn Christian (SV Dresden Mitte) sowie den Dresdnern Alexander und Moritz Goldmann (Blasewitz und USV), welches am Ende die »Goldmänner« im Champions-Tie-Break für sich entschieden.



Siegerehrung C-Klasse



Siegerehrung D-Klasse

Das Spiel um Platz 3 war ein reines Damen-Duell zwischen den Dresdnerinnen Jeannette und Lina Kunert und Ines mit Louisa Werner, welches Kunerts gewannen.

In der D-Klasse, wo die Jüngsten des Turniers zum Einsatz kamen, mussten 4 Hirsche-Paarungen den Blasewitzern Günther und Ella Marie Margreiter den Vortritt lassen. Zweite wurden Oliver und Giulian Rothkegel. Den dritten Platz hätten sich eigentlich 3 Paare teilen müssen. Sowohl Stefan Tränkner mit Sohn Bruno, Gritje Inserra mit Sohn Karl als auch Petra und Amelia Zeidler hatten jeder eine 1:3 Siegbilanz mit 3:7 in den Sätzen. Am Ende setzten sich Stefan Tränkner und Bruno Brede hauchdünn gegen die beiden anderen Paare durch.

Astrid Speer



Ältester und Jüngste

Ergebnisse

A-Klasse

1. Platz Frank und Sebastian Hellmund (Hirsch)
2. Platz Michael und Ole Pfeiff (Hirsch)
3. Platz André und André Werner (Radebeul + SV Mitte)

B-Klasse

1. Platz Alexander und Moritz Goldmann (Blasewitz + USV TU DD)
2. Platz Monika und Christian Möhrke (Zeitz + SV Mitte)
3. Platz Jeannette und Lina Kunert (SV Mitte + Blasewitz)

C-Klasse

1. Platz Uwe und Jim Alec Fritzsche (Hirsch)
2. Platz Katrin und Edgar Paulitz (Hirsch)
3. Platz Erdmann Gaidanoff und Maurice Winkler (Berlin)

D-Klasse

1. Platz Günther und Ella Marie Margreiter (Blasewitz)
2. Platz Oliver und Giulian Rothkegel (Hirsch)
3. Platz Stefan Tränkner und Bruno Brede (Hirsch)



Die Anlage des TC Bad Weißer Hirsch von oben: Auch dieser Dresdner Tennisverein sucht mit Punktspielen den Weg zurück in die Normalität.

Foto: Ronald Bonk

Wie Tennis in Corona-Zeiten funktioniert

Am sportlichen Duell auf dem Platz ändert sich kaum etwas, dafür an den Rahmenbedingungen – ein Report vor Ort.

VON ALEXANDER HILLER

Ist nicht alles wie immer? Inmitten prächtiger Villen öffnet sich eine riesige grüne Oase voller Baumriesen – Eichen und Pappeln. Sie dämpfen dieses typisches Geräusch: Plopp, Pause, Plopp, Pause, Plopp. Am Weißen Hirsch im Nordosten von Dresden spielen sie wieder Tennis. Die grün gestrichene Eisentür am Eingang steht sperrangelweit offen. „Eingang“ verrät ein Schild. Wer hätte das gedacht? Geöffnet für alle – auch Besucher, offenbar wie immer. Schließlich wird dort schon seit 112 Jahren Tennis gespielt.

Dabei musste der sogenannte weiße Sport ebenfalls eine Zwangspause hinnehmen. Doch nach der ersten Welle der Corona-Pandemie sind die Individualisten am Racket mit die ersten Sportler, die ihren organisierten Mannschaftsbetrieb wieder hochfahren. Ein Punktspiel in der Oberliga der Frauen steht an: zwischen dem Team der Gastgeberinnen und den „Gästen“ aus der Stadt vom TC Blau-Weiß Blasewitz III. Die fünfthöchste Spielklasse Deutschlands ist nach der Ostliga die wichtigste, in der wieder gespielt wird – sechs Wochen später als eigentlich geplant. 1. und 2. Bundesliga sowie die Regionalliga haben ihre Saison abgesagt.

Es nieselt am Weißen Hirsch. Astrid Speer, Corona-Beauftragte des Vereins, blickt besorgt gen Himmel. Wird der Regen stärker, könnte es ein Problem geben. Dann müssten sich die Spielerinnen ins Hauptgebäude zurückziehen. Dort wäre sogar eine Maske vorgeschrieben, denn es könnte eng werden. Vormittags überschneiden sich gleich vier Punktspiele in den verschiedenen Alters- und Leistungs-

klassen. Doch an der Eingangstür zur Veranda warnt ein Schild: „Maximal dürfen sich hier zwei Personen gleichzeitig aufhalten.“ Eine Besucherliste, im Zweifelsfall wichtig zur Nachverfolgung von Infektionsketten, liegt noch aus, wird aber mittlerweile kaum noch genutzt. „Die Ansetzungen“, sagt Speer, „hat der Verband ohne Rücksicht auf Verluste gemacht.“ Die Sozialpädagogin meint damit sowohl die Punktspiellichte auf einer Anlage als auch einige Ansetzungen mitten in den Ferien.

Das Hygienekonzept des Klubs

Die überall gut sichtbar angebrachten Hinweise beziehen sich auf Empfehlungen, die der Sächsische Tennis-Verband seinen Mitgliedsvereinen für die Zeit während der Corona-Pandemie an die Hand gegeben hat. Jeder Verein erstellt ein eigenes Hygienekonzept. Das verschickt der TC Bad Weißer Hirsch in der Woche vor dem Punktspiel an seine jeweiligen Gegner. „Das ergibt schon Sinn, weil jede Anlage natürlich andere Rahmenbedingungen bietet“, sagt Speer. Der Austausch untereinander ist wichtiger denn je. „Was nützt es unseren Gegnern, wenn sie an unserer Eingangstür erfahren, dass sie einen Mund-Nasenschutz hätten mitbringen müssen oder besser schon umgezogen erschienen wären.“

Derweil hat sich das Prozedere auf dem Tennisplatz kaum verändert, wenn man mal vom Verzicht auf den Handschlag zur Begrüßung oder zum Abschied absieht. Nur die Rahmenbedingungen sind andere, derzeit Woche für Woche entspanntere. Auf den Spielerbänken dürfen während der kleinen Pausen sogar zwei Menschen gleichzeitig Platz nehmen, trotz des Gebots für 1,5 Meter Mindestabstand. Meist sitzt



Die Spielerinnen müssen den Platz nach der Partie selbst abziehen.

dort eine Mitspielerin oder ein Betreuer. „Die Bank ist zwei Meter breit“, rechnet Vorstandsmitglied Rudolf Hadwiger schmunzelnd vor und winkt dann ab. „Die trainieren ja in der Woche dreimal miteinander, sind auch befreundet. Eigentlich ist das wie aus einem Hausstand.“ In den Doppeln ließe sich der empfohlene Mindestabstand ohnehin nicht durchweg einhalten. „Einige Regeln gehen an der Realität vorbei. Aber wichtig ist, dass wir überhaupt wieder etwas machen dürfen“, sagt Speer.

Manche Partien entwickeln solch eine Spannung, dass sich direkt hinter den Spielerbänken am umzäunten Platz Menschengruppen aus sieben bis acht Personen bilden. Auf Abstand achtet da kaum einer. „Soll man da jetzt immer einschreiten, oder nimmt man an, dass es sich um Fami-

lienangehörige oder Mitspielerinnen handelt“, fragt sich nicht nur Speer. Die Spielerbänke sind im Normalfall von ihren Benutzern nach jedem Spiel zu desinfizieren. Auch dazu gibt es Alternativen. „Wir schlagen unseren Gegnern beispielsweise vor, zusätzliche Handtücher als Sitzunterlage mitzubringen“, erläutert sie.

Mit Handschuh oder -tuch

Der augenscheinlichste Unterschied spielt sich dennoch auf dem Platz ab, aber abseits oder vielmehr nach dem Spielgeschehen. Auf diesem Leistungsniveau müssen die Spielerinnen nach der Partie ihre Seite des Platzes mit einem Schleppnetz abziehen, also Unebenheiten begradigen. Dafür, so sieht es das Hygienekonzept des TC Bad Weißer Hirsch vor, sollen die Akteure Handschuhe anziehen, um Übertragungswege des Corona-Virus zu minimieren. Einige Spielerinnen nutzen dafür auch ein Handtuch. Anderen wiederum ist diese Anweisung noch nicht in Fleisch und Blut übergegangen. „Wir versuchen, steuernd einzugreifen, immer in der Annahme, dass man es richtig macht“, sagt Hadwiger.

Die Grenzen zwischen weichen Vorgaben und strikten Regeln sind fließend. Das weiß auch der Verband und hat die Strafen bei Verstößen gegen die Spielordnung gelockert. Wer seine Mannschaft in dieser Zeit kurzfristig aus dem Spielbetrieb abmeldet, muss ebenso wenig mit Geldbußen rechnen, wie ein Team, das statt mit mindestens sechs Spielerinnen nur mit fünf antreten kann – nach Absprache mit dem jeweiligen Gegner, versteht sich. „Die Leute haben jetzt eine Orientierung. Das ist das Wichtigste“, sagt Speer – viel mehr aber leider noch nicht.

Tennis-Oldies spielen im Kurpark

Dresden. Die Tennis-Saison 2020 kommt trotz der durch die Corona-Pandemie verursachten Probleme immer mehr in Fahrt. Seit etwa einem Monat wird Woche für Woche um Punkte gespielt, nun steht auch die erste Landesmeisterschaft an. Gastgeber für die Titelkämpfe der Senioren ist von heute bis Sonntag der TC Bad Weißer Hirsch. Die Beteiligung ist mit 75 Altmeistern hoch, wobei sie jedoch ungleich verteilt ist. Denn den 65 Herren, die in allen sieben Altersklassen in Aktion sind, stehen nur zehn Damen gegenüber. Deshalb können hier auch nur zwei von den vier ausgeschriebenen Altersklassen durchgeführt werden.

Gleich mehrere Altmeister aus Dresden und dem Umland können sich gute Titelchancen ausrechnen. Drei von ihnen starten sogar als Titelverteidiger. Einer von ihnen ist Stefan Tränker (Weißer Hirsch) in der jüngsten Altersklasse 30, der sich diesmal allerdings sehr harter Konkurrenz erwehren muss. Dresdens Rekordmeister Michael Pfeiff (Bad Weißer Hirsch) will in der Altersklasse 40 seinen vielen errungenen Titeln einen weiteren hinzufügen. In der Altersklasse 65 ist Peter Kruber (Meißner TC) erneut Favorit. Ein besonders interessanter Oldie startet mit Michael Böhme (TC Zittau-Weinau) in der AK 70. Denn der Zittauer hat in seiner sportlichen Karriere schon mindestens so viele Meistertitel im Badminton wie im Tennis errungen.

Der erste Aufschlag erfolgt heute um 14.30 Uhr, am Sonnabend ist 9 Uhr Spielbeginn und am Sonntag finden ab 10 Uhr alle Endspiele statt. *Rolf Becker*

DNN (10.07.2020)

Tennisspieler ohne Pause in die Halle

Sächsischer Höhepunkt schon im Oktober in Dresden

Dresden/Crimmitschau. Große Pausen gibt es im Tennis nicht. So auch in diesem Jahr. Fanden am letzten Septemberwochenende noch mehrere Turniere im Freien statt, so wird vom Freitag bis Sonntag schon in der Halle gespielt, und es geht gleich um sehr viel. Denn im Sportpark Crimmitschau findet schon eins von mehreren deutschen Ranglistenturnieren statt, die in dieser Saison in Sachsen ausgetragen werden.

Die Resonanz für diese Veranstaltung ist groß, denn die Teilnehmer kommen aus ganz Deutschland, und die meisten von ihnen werden in der deutschen Rangliste geführt. Auch Dresden ist besonders bei den Herren sowohl zahlreich (sieben Spieler) als auch aussichtsreich vertreten.

An der Spitze stehen mit dem erfahrenen Marc-Robert Szelig (SV Dresden-Mitte) Sachsens Nummer zwei und mit der Nachwuchshoffnung Paul-Philipp Schön ein Spieler, der wesentlichen Anteil daran hatte, dass die Blasewitzer Reserve Ende September den Aufstieg in die Ostliga schaffte.

Ostdeutsche Meisterschaft

Schon bald erlebt aber Dresden den sächsischen Höhepunkt in dieser Hallensaison. Denn vom 23. bis 25. Oktober finden in der Blasewitzer Halle in der Hepkestraße die 7. Offenen Ostdeutschen Hallentennismeisterschaften der Damen und Herren statt. Die 3000 Euro Preisgeld und Hospitality für die jeweils besten vier Spielerinnen und Spieler versprechen eine tolle Besetzung.

„Wir sind sehr zufrieden, dass wir vom Sächsischen Tennis-Verband erneut die Durchführung dieser Meisterschaft übertragen bekommen haben. Mit diesem Turnier können wir den Dresdnern auf jeden Fall hervorragenden Tennissport bieten. Das hat im September erst das gleichrangige Turnier im Freien im Waldpark bewiesen“, ist Michael Stephan, der Vereinspräsident des TC Blau-Weiß Blasewitz schon voller Vorfreude.

Rolf Becker

DNN (08.10.2020)

FUNDSTÜCKE 2020



Ullis Geburtstag bei der ISSM mit Claudia, Astrid und Petra



Peter Kummerow, Jörg Zanger und Oli Luxenhofer auf dem Großvenediger (3.666m)



Fotokunst fürs Tennisherz



Aktives Trainerteam



Katrin Paulitz und Conny John



Zusammensitzen mit Abstand nach dem Training der Damen 30



Saisonabschluss Damen 30 - letzter Tag vorm Lockdown



2. Damen in Siegerlaune



Schöne Terrassenbepflanzung durch Petra und die Damen 40



Siegerbier für die Zuschauer beim Aufstiegsspiel der Damen



Gitti, Sohn Leonard und Freundin Tammi beim Anfeuern

80 Jahre **1940-2020**

IHR FLEISCHER VOM WEIßEN HIRSCH

Alles aus eigener handwerklicher Herstellung!

Als Familienunternehmen pflegen wir seit vier Generationen mit Leidenschaft die Tradition des Fleischerhandwerks.

Für uns steht Qualität an erster Stelle. Um Ihnen stets hochwertige Fleisch- und hauseigene Wurstspezialitäten anbieten zu können, beziehen wir komplette Rinder- und Schweinhälften von regionalen Betrieben mit kontrollierter Aufzucht.

Das umfangreiche Fleischsortiment sowie der Geschmack unserer hauseigenen Wurst-, Schinken- und Salmispezialitäten ist das Ergebnis jahrelanger Erfahrung unter der Verwendung von überlieferten Familienrezepten.

Wir verwenden nur hochwertiges Fleisch und hochwertige Gewürze bei unserer Wurstproduktion; der Einsatz von Fleischersatzstoffen widerstrebt unserem handwerklichen Qualitätsempfinden.

PLATZRESERVIERUNG ÜBER EBUSY

Start Freiplätze Registrieren Login

TENNIS CLUB BAD WEISSER HIRSCH DRESDEN

TAGESANSICHT

Wochenansicht Datum wählen Druckansicht Plätze sperren

MONTAG 10.05.2021

Zeit	Platz 1	Platz 2	Platz 3	Platz 4	Platz 5	Platz 6	Platz 7	Platz 8	Platz 9	Platz 10	Zeit
07:00 bis 07:30	Buchen	Buchen	Buchen	Buchen	Buchen	Buchen	Buchen	Buchen	Buchen	Buchen	07:00 bis 07:30
07:30 bis 08:00	Buchen	Buchen	Buchen	Buchen	Buchen	Buchen	Buchen	Buchen	Buchen	Buchen	07:30 bis 08:00
08:00 bis 08:30	Buchen	Buchen	Buchen	Buchen	Buchen	Buchen	Buchen	Buchen	Buchen	Buchen	08:00 bis 08:30
08:30 bis 09:00	Buchen	Buchen	Buchen	Buchen	Buchen	Buchen	Buchen	Buchen	Buchen	Buchen	08:30 bis 09:00
09:00 bis 09:30	Buchen	Buchen	Buchen	Buchen	Buchen	Buchen	Buchen	Buchen	Buchen	Buchen	09:00 bis 09:30
09:30 bis 10:00	Buchen	Buchen	Buchen	Buchen	Buchen	Buchen	Buchen	Buchen	Buchen	Buchen	09:30 bis 10:00
10:00 bis 10:30	Buchen	Buchen	Buchen	Buchen	Buchen	Buchen	Buchen	Buchen	Buchen	Buchen	10:00 bis 10:30

Nach dem Probetrieb im letzten Jahr, starten wir ab der Sommersaison 2021 in den Realbetrieb mit unserem neuen digitalen Buchungssystem eBuSy.

Wir hoffen uns dadurch mehr Transparenz und Fairness bei der Platzbelegung.

Was ist eBuSy?

eBuSy ist ein deutsches Onlinebuchungs- und Reservierungssystem, das mittlerweile von hunderten Sportvereinen genutzt wird. Besonders unter Tennisvereinen ist die Software beliebt und kommt z.B. beim bekannten MTTC Iphitos zum Einsatz.

EBUSY

Das digitale Buchungssystem für unseren Tennisplatz.



www.tc-bad-weisser-hirsch-dresden.
ebusy.de

Wie komme ich zu eBuSy?

Um einen Platz zu buchen, muss man sich erst einmal einloggen. Den Zugang habt ihr schon 2020 per Email erhalten - bitte registriert euch also nicht neu.

Man gelangt von PC, Laptop oder Smartphone ganz einfach über unsere Homepage durch Anklicken des Menü-Button »eBuSy« auf die Startseite für die Platzreservierung.

Dort loggt ihr euch oben rechts mit euren Daten ein. Gäste müssen sich vor der ersten Buchung einmalig registrieren. Falls ihr euren Login vergessen habt, könnt ihr dort auch das Passwort zurücksetzen.

Wie kann ich einen Platz reservieren?

Zur Buchung müsst ihr links oben auf »Freiplätze« klicken. Es erscheint eine Platzübersicht des aktuellen Tages. Nun den gewünschten Buchungstag über die Pfeile auswählen und dann einen Platz zur gewünschten Zeit reservieren. Abschließend müsst ihr eure Mitspieler angeben. Alle erhalten eine Bestätigungsemail.

Bestätigung vor Ort

Neu kommt hinzu, dass alle Buchungen von Mitgliedern vor Ort bestätigt werden müssen, damit ein Platz ggf. neu vergeben werden kann. Das macht ihr am Bildschirm in der Veranda – am einfachsten mit eurem Transponder (digitale Mitgliedskarte), den ihr zum Anfang der Saison erhaltet. Gäste und Mannschaftstrainings bilden da eine Ausnahme.

Weitere Fragen?

Auf der Website und in der Veranda findet ihr ausführliche Buchungsregeln und -hilfen. Gern könnt ihr auch beim Vorstand oder bei der Ausgabe der Transponder alle Fragen loswerden.

Wir wünschen viel Spaß und freuen uns auch über euer Feedback.

„Große Sportler zeichnen sich nicht dadurch aus, wie gut sie in Höchstform sind, sondern wie gut sie an ihrem Tiefpunkt sind.“

Navratilova Martina

NACHRUF RUTH TAPPE



Am 24.10.2020 verstarb im gesegneten Alter von 93 Jahren unser langjähriges Clubmitglied Ruth Tappe. Ruth zählte zu den ersten Mitgliedern der SG Bühlau (später TU) und spielte dort mehrere Jahre in der 1. Damenmannschaft als starke und zuverlässige Stütze.

Nach dem Zusammenschluss der beiden Vereine zum »TC Bad Weißer Hirsch Dresden« war sie am Entstehen der Seniorengruppe und als ständige und treue Spielerin bis ins hohe Alter beteiligt.

Bis kurz vor ihrem Tod nahm sie regelmäßig am Clubleben teil. Wir schätzen unsere Ruth als einen ehrlichen und gutherzigen Menschen; sie wird uns sehr fehlen und uns immer in bester Erinnerung bleiben.

Geschrieben von Hanna Müller,
einer langjährigen Tennisfreundin

IN ERINNERUNG AN CLAUS FRITZSCHE



Im November 2020 verstarb im Alter von 85 Jahren unser langjähriges Mitglied Claus Fritzsche, fast jedem nur als Dickus bekannt. Wie kaum ein anderer war er seit den fünfziger Jahren mit unserem Verein verbunden.

Im Tennis war er sehr erfolgreich, er war DDR-Meister im Mixed, wurde fünfmal mit der 1. Herrenmannschaft DDR-Meister, stand regelmäßig unter den ersten zehn der Rangliste und kam auch sonst zu vielen sportlichen Erfolgen. Als Mannschaftsleiter bewältigte er die schwierige Aufgabe, auch nicht unkomplizierte Charaktere zusammenzuhalten.

Aber nicht nur auf dem Platz war er unverzichtbar. Er versorgte die regelmäßigen Billardpartien und Skatrunden in den Zeiten ohne Bewirtung immer mit ausreichend Getränken und anderen Grundnahrungsmitteln und hielt so auch unser Vereinsleben maßgeblich mit am Laufen.

Legendär waren auch seine Auftritte bei den Clubvergnügen. Immer gegen Mitternacht forderte er mit dem Schlachtruf »Wollt ihr noch mal Wooly Bully« den DJ und machte dann die Tanzfläche unsicher. Sämtliche Seismographen der nördlichen Hemisphäre gerieten in Unordnung.

Nach 1990 setzte sich seine bemerkenswerte Tennislaufbahn im Seniorenbereich fort. Vier Sachsenmeistertitel, die Mannschaftsspiele in der Regionalliga NO und die Ranglistenposition Nr. 1 sprechen für sich. Besonders freute ihn auch der Sieg im Eltern-Kinder-Turnier mit Sohn Uwe.

Er engagierte sich mit vielen freiwilligen Arbeitsstunden bei der Instandhaltung von Anlage und Clubhaus.

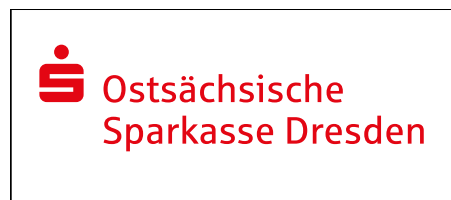
Ein Markenzeichen waren auch die streitbaren Gespräche mit seinen Sportfreunden.

Mit Dickus verlor der TC Bad Weißer Hirsch Dresden eines seiner bekanntesten und beliebtesten Mitglieder.

Wir vermissen ihn sehr und werden sein Andenken immer in Ehren halten.

Matthias Christfreund

WIR DANKEN UNSEREN SPONSOREN UND DEM FÖRDERVEREIN FÜR IHRE UNTERSTÜTZUNG.



Förderverein des TC Bad Weißer Hirsch Dresden e.V.

Kurparkstraße 7 · 01324 Dresden
Vorsitzender: Jörg Zeidler
Telefon: (0177) 613 85 94
E-Mail: foerderverein@tc-bad-weisser-hirsch-dresden.de

Möchten auch Sie unseren Nachwuchs fördern, eine Mannschaft unterstützen oder dem Verein unter die Arme greifen? Bitte kontaktieren Sie uns für alle Sponsoring- und Werbemöglichkeiten

**Wir freuen uns über weitere
Förderer und Sponsoren.**

IMPRESSUM

Diese Broschüre erscheint im April 2021.

Herausgeber:

Tennisclub Bad Weißer Hirsch Dresden e.V.
Kurparkstraße 7, 01324 Dresden
Telefon: (0351) 268 41 91
www.tc-bad-weisser-hirsch-dresden.de

Konzeption und Inhalt:

Louisa Werner

Fotos:

Clubmitglieder des TC Bad Weißer Hirsch e.V.
ISSM-Fotos von briese-fotos

Gestaltung und Realisierung:

Hi Agentur e.K.
www.hi-agentur.de

Wir danken den Sponsoren unseres Clubheftes:

- Baudenkmalpflege Bauch
- Elektroanlagen Berndt
- Feinkost Müller
- Medizinisches Gutachteninstitut Döbeln
- Rena Textilpflege Dresden GmbH
- René Werner KG
- Schloss Wackerbarth
- Schulz Nickel Schulz
Rechtsanwälte Partnerschaft



WENN DIR DEINE RÜCKENSCHMERZEN MAL WIEDER DEN SIEG VERMASSELN ...

30 Minuten
Massage für
Clubmitglieder
geschenkt!

... WIRD ES ZEIT FÜR EINEN BESUCH BEI UNS!

Wir beschäftigen uns seit 2014 mit dem Thema gesunder und schmerzfreier Rücken. Seit neuesten begeistern wir unsere Kunden mit einer 4D Massagetechnologie von Kopf bis Fuß. Dabei werden der gesamte Wirbelsäulenbereich und die Fußreflexzonen angenehm massiert. Gleichzeitig findet eine Anregung des Stoffwechsels, der Durchblutung und des Kreislaufs statt.

Interesse geweckt? Dann kommt gern vorbei und lasst euch verwöhnen.

René Werner KG

Cottaer Straße 2-4
01159 Dresden

**Termine und Infos unter 0351/315 120 oder
unter www.massagesesseltesten.de**